Tennessee Staats-Zeitung.

Herausgegeben von der „Tennessee Staatszeitungs-Gesellschaft."

Jahrgang 1. Nashville, Tennessee, Dienstag den 12. Juni 1866. Nummer 67.

Telegraph. Nachrichten.

Der Rückzug der Fenier aus Canada.

Niedergeschlagenheit der Anführer.

Gänzliche Entmuthigung der Fenier.

Nachrichten aus Washington.

Großes Feuer in Chicago.

Europäische Nachrichten.

Der große europäische Congreß.

Die Aussichten trotzdem kriegerisch.

St. Albans, 11. Juni.

Die Fenier wurden heute von den britischen Soldaten mit einem Verlust von 15 Gefangenen über die Grenze zurück geschlagen.

Washington, 11. Juni.

Das gerichtliche Comite des Repräsentantenhauses, welches mit der Untersuchung des Gerüchts beschäftigt ist, wonach Jeff. Davis an dem Mord des Präsidenten Lincoln betheiligt gewesen sein soll, ist großen Betrügereien und Bestechungen auf die Spur gekommen, welche bezwecken sollten, die Theilnahme des Ex-Rebellen-Präsidenten an dem schändlichen Meuchelmord nicht an's Licht kommen zu lassen.

Washington, 11. Juni.

Die Sonnabend-Sitzung des Hauses bot kein Interesse dar. Auch hatten sich nur sehr wenige Zuhörer auf den Gallerien eingefunden.

Der General-Anwalt hat Nachrichten empfangen, denen zu Folge die Verordnung des Präsidenten, die Anführer der Fenier zu verhaften, überall prompt ausgeführt wird und daß in Folge dessen die ganze Organisation dergestalt verkrüppelt worden ist, daß man durchaus keinerlei Befürchtung weiter in dieser Beziehung zu hegen braucht.

Sekretär McCulloch und eine große Anzahl Senatoren und Repräsentanten nahmen an der Probefahrt des Revenue-Cutters „Torrando" den Potomak hinunter, Theil. Dieselbe ist nach der Küste des stillen Meeres bestimmt. Das Schiff war mit Flaggen verziert, die ganz aus amerikanischen Stoffen verfertigt waren. Während der Fahrt hielt McCulloch eine Rede.

In der verflossenen Woche hat das Finanz-Departement für $586,576,31 kleine Noten an die verschiedenen Depositorien versandt.

Consul Thos. H. Dudley in Liverpool hat dem Staats-Departement einen sehr genauen Bericht über die Rinderpest, nebst vielen Abbildungen, eingesandt.

Die heutigen Steuereinnahmen betrugen $765,006.33 und für verflossene Woche $5,620,081.31.

Commissioner Theaker hat in letzter Woche 200 Patente ausgegeben.

Man scheint zu befürchten, daß sich der Congreß vertage, ohne die Einfuhrzölle so zu erhöhen, daß sie mit der schweren Besteuerung der Manufacturen correspondiren.

Die General-Land-Office hat Nachricht erhalten, daß die östliche Abtheilung der Union-Pacific-Eisenbahn von Kansas City 100 Meilen das Kansas-Thal hinauf bis in die Nähe von Manhattan vollendet worden ist. Auch 40 Meilen der Zweigbahn von Leavenworth nach Lawrence sind fertig.

Die Staaten Michigan und Wisconsin haben 3,777,585 Acker Land erhalten, um den Bau einer militärischen Fahrstraße von Fort Howard, Wis., nach Fort Wilkins, Mich. zu bewerkstelligen.

St. Louis, 11. Juni.

Die Freunde der Administration hegen die Besorgniß, daß die Irländer wegen der eifrigen Verfolgung der Fenier Seitens der Regierung, eine dritte Partei bilden werden.

Von Green County im Südwesten des Staates Missouri wird berichtet, daß die Räubereien und Diebstähle dort so überhand nehmen, daß man sich zur Errichtung von Vigilanz-Comite's genöthigt sah, denen sich Männer aller politischen Glaubensbekenntnisse anschließen.

Zwei Pferdediebe wurden kürzlich gehängt.

Chicago, 11. Juni.

Eine neue Feuersbrunst suchte unsere Stadt heim. Der Store der Pennsylvania Oel-Compagnie, eine große Grocerie-Handlung und ein Eisenwaarenlager wurden zerstört. Verluste gegen $200,000.

Letzte Nacht, während eines Gewitters, wurde der Eilzug auf der Chicago und Nordwestlichen Bahn getrennt und als der vorderste Theil des Zuges wieder zurückging, um die hinteren Wagen wieder anzuhängen, stürzte ein Beamter, Namens Joseph Higgins auf die Schienen und wurde überfahren und durchschnittrn.

Gestern Abend war eine große Fenier-Versammlung auf dem Court-Haus Square. Ungeheuer feurige Reden wurden gehalten, doch ging alles in Rauch auf.

Der Gewittersturm letzten Freitag hat bedeutenden Schaden angerichtet. Gebäude wurden niedergerissen, Bäume entwurzelt und die Schiffe auf dem See stark beschädigt.

Das 12. Ill. Cavallerie Regiment ist auf seinem Heimweg von Texas und wird in Springfield ausgemustert werden. Dies ist das letzte Ill. Regiment im Dienst.

Pittsburg, 11. Juni.

Der Fluß steigt. Das Wetter ist außerordentlich heiß.

New York, 11. Juni.

Die Hamburger Dampf-Packet-Schiffe werden in diesem Jahre in Folge des bevorstehenden Krieges 200,000 deutsche Auswanderer nach Amerika schaffen.

Die näheren Nachrichten mit der Africa bringen auch die interessante Neuigkeit, daß preußische Agenten in Leipzig thätig sein sollen, um daselbst eine Revolution zu Gunsten Preußens zu erregen.

Fenier.

New York, 11. Juni.

Von St. Albans wird über die Invasion der Fenier in Canada berichtet: Der rechte Flügel der Fenier retirirte von Pigeon Hill und eine Menge Soldaten bereiteten sich vor, nach Hause zu gehen.

Die Entmuthigung ist vollständig; sowohl Offiziere als Soldaten verweigern ferneren Gehorsam. Desertionen kommen in Massen vor und nach einem abgehaltenen Kriegsrath ordnete Gen. Spear den Rückzug nach St. Albans an. Weder Verstärkungen, noch Waffen und Schießbedarf konnten zu ihnen gelangen. Munition wurde in Vermont in einer Scheune aufbewahrt, doch glaubt man, daß die Ver. St. Truppen dieselbe in Beschlag genommen haben

Die Leute trugen Uebrigens eine Masse von Gegenständen fort. General Spear erklärte, er hätte lieber den Tod erleiden wollen, als in solcher Weise Canada verlassen. Gen. Mahon weinte bittere Thränen.

Die Ver. St. Regierung giebt jedem Fenier Tranportation nach Hause, wenn er nicht die nöthigen Mittel hat, dieselbe zu bezahlen. Viele werden davon heute Nacht Gebrauch machen.

Gegen 4000 Reguläre und etwa doppelt soviele Freiwillige marschirten von Montreal nach Armond.

In Ogdensburg ist Alles wieder ruhig.

Gen. O'Neil wurde, als er Potsdam Junction verließ, um sich nach St. Albans zu begeben, durch Oberstlieutenant Jackson verhaftet.

Gen. Meade kam am Sonnabend nach St. Albans und wurde ihm von den 3. Regulären eine Serenade gebracht. In einer kurzen Ansprache drückte er die Meinung aus, daß diese Schwierigkeiten zur Zufriedenheit unserer und anderer Regierungen beseitigt werden würden und daß die Ver. Staaten trotz der Vergangenheit, der Welt zeigen werden, wie fest sie entschlossen seien, so gegen Andere zu handeln, wie sie wünschen, daß Andere gegen sie handeln möchten.

Gen. Spear und sein Stab ergaben sich in St. Albans an Col. Livingston von der V. St. A.

An die Buffalo Zeitungen sind Nachrichten eingelaufen, daß der allgemeine Rückzug begonnen hat und daß vor Montag (also gestern) trotz aller Versicherungen der Fenier, daß sie erst noch einen Kampf mit ihrem alten Feinde haben müßten, bis die ganze Force zurückgezogen haben wird.

Von Ogdensburg wird berichtet, daß auf die amerikanische Schalluppe „Creole" von einigen betrunkenen Canadiern gefeuert wurde, da dieselben glaubten, das Schiff sei von Feniern besetzt. Auch der Schooner „Billow" wurde bedroht, doch nachdem der Capitän seine Nationalität nachgewiesen, ließ man ihn unbelästigt weiter segeln.

Aus Europa.

New York, 10. Juni.

Drei Dampfer kamen heute von Europa hier an.

Preußen, Oestreich und Italien setzen ihre Rüstungen fort. Die italienischen Freiwilligen organisiren sich auf das Schnellste.

Oestreich hat 600,000 Mann schlagfertig, ebenso sind die östreichischen Artillerie-Parks und die Belagerungs-Artillerie in völliger Bereitschaft.

Rußland concentrirt seine Truppen bei Galatz.

Die Befehle einer zweiten Aushebung haben in Wien böses Blut erzeugt.

Nur Wenige hoffen noch, daß der Krieg nicht zum Ausbruch komme.

Preußen und Italien werden die Feindseligkeiten nur eröffnen, wenn der Congreß fehlschlagen sollte.

Pariser Zeitungen sagen, daß Oesterreich für Venetien an den Küsten des Adriatischen Meeres entschädigt werden solle, Preußen werde die Elb-Herzogthümer erhalten und Dänemark solle Nord-Schleswig bekommen, während die Rheinprovinz ein besonderer, zum Deutschen Bunde gehöriger Staat werden soll. (Die Franzosen thun bekanntlich von jeher, als ob sie in Deutschland etwas zu sagen hätten.)

Der österreichische General-en-Chef Benedek hat seine Soldaten instruirt, wie sie sich im fremden Lande zu benehmen haben.

Die Türkei wird die Donau-Fürstenthümer in Folge des Einspruchs von Rußland und Frankreich nicht besetzen.

Farther Point, 11. Juni.

Der Dampfer Hibernia, welcher Londonderry am 1. Juni verließ, ist angekommen.

Die Nachricht, daß Oesterreich Preußen und Italien sich am Congreß betheiligen wollen, wird bestätigt. Ebenso wird ein Vertreter des Bundestages demselben beiwohnen. Wahrscheinlich wird der bayerische Minister von der Pfordten als solcher gewählt werden.

Noch ist der Tag des Zusammentrittes nicht festgesetzt. Wahrscheinlich werden die Minister der auswärtigen Angelegenheiten von den verschiedenen Regierungen diese vertreten, doch sagt man, daß Oesterreich nicht durch den Grafen Mensdorf, sondern entweder durch Fürst Metternich oder den Grafen Blohme repräsentirt sein werde. Selbstverständlich waren über die Vorlagen, die der Conferenz unterbreitet werden sollen, die verschiedenartigsten Gerüchte im Umlauf.

Oesterreich verweigert, wie versichert wird, die Abtretung von Venetien auf das Entschiedenste und verlangt, daß die Conferenz sich lediglich mit Schlichtung der Schleswig-Holsteinschen Frage beschäftigen und die Reformfrage des deutschen Bundestags von den Verhandlungen ausschließen solle. Auch Preußen stellt letzteres Verlangen und will nicht, daß die Conferenz sich in die inneren Angelegenheiten Deutschlands mische.

Die Note der französischen Regierung an den Deutschen Bund, worin derselbe zur Theilnahme an der Conferenz eingeladen wird, ist in Frankfurt bekannt gemacht worden. Sie schließt mit folgenden Worten:

„Die Regierung des Kaisers erwartet, daß die Mächte, welche sich zum Krieg gerüstet haben, ihre Rüstungen einstellen werden, wenn sie sich zur Theilnahme an der Conferenz entschließen, sollten sie auch Bedenken tragen, ihre Armeen auf den Friedensfuß zurückzuführen.

Man bemerkt nichts von einem Nachlassen der Kriegsrüstungen. Eine Depesche aus Wien vom 30. Mai sagt, daß die Kriegsrüstungen in allen Theilen von Europa Statt finden. Eine neue Aushebung von Truppen solle jedoch nicht vorgenommen werden, da die Stärke der Armee durch die vielen Freiwilligen auf die nöthige Höhe bereits gebracht sei.

Neue Anzeigen.

Großer Verkauf von

Auktions- und Regierungs-Waaren.

Um unsern Vorrath zu verkleinern werden wir zu erstaunlich billigen Preisen verkaufen:

Leinene und baumwollene Tücher, 40 Cents bis $2.00
Leinene und baumwollene Decken, 40 Cents bis $4 50.
Umschlagetücher und Quilts, $1.00 bis $2.00
Leinene und baumwollene Bettwaden, 50 Cts. bis $1.50.
Leinene und baumwollene Kopfkissenüberzüge, 10 bis 50 Cents.
Billige Handtücher, 40 Cents.
Federn und Haar-Kissen, 50 Cents bis $1.25.
Heu- und Gras-Matratzen.
Eiserne Bettstellen, 75 Cts. bis $1.50.
Schlafsäcke 50 Cts. bis $1.50.
Hemden und Unterhosen, 25 Cts. bis $1.00.
Mit vielen andern Artikeln im Dry Goods Geschäft.
Ebenso Teller, Tischgeschirr, Theekannen, Töpfe, Spucknäpfe, Nachttöpfe, Bettpfannen, Wärmflaschen, Fuß- und Magen-Wärmer, Zuckerdosen, Zinnteller, Pfannen, Tassen, Kaffeekannen, Blechpfannen, Glas-Laternen u. s. w.
Ferner Bad- und Waschkesseln, Messer und Gabeln, Löffel, Grasenwerkzeuge, Fleisch-Sägen, Bügeleisen, Besen, Mappen, Schaufeln, Bad-Eimer, Leden-Waagen, Kassenschubladen, Stühle und Schreibtische, Armstühle, Office-Stühle, Rockstühle, Schubkarren u. s. w.
Ferner Groceries u. s. w.
Die meisten Waaren sind unterm Kostenpreise eingekauft und werden billig verkauft. Die Preise werden Jedem recht sein, sowohl im Große wie im Kleinen-Lauf. Alle Orders werden wenn uns Geld beigelegt ist, prompt besorgt. Kein Artikel ist verkauft, bis er dafür ist.
Wir sind jetzt Alt und Forte ist jetzt die Zeit in dem billigen Store.

No. 46 & 48 Süd College Straße,

J. Fleming & Co.

Nashville, 10. Juni. juni2 2w

Versicherungs-Gesellschaften

Germania Lebens Versicherungs Gesellschaft.

No. 50 Broadway, New York.

Diese Gesellschaft, ein rein deutsches Institut, hat sich während ihres kurzen Bestehens einer Theilnahme Seitens des deutschen Publikums zu erfreuen, die alle andern derartigen Gesellschaften weit in den Hintergrund drängt und verspricht die „zweite Gotham" — bekanntlich die größte und beste der alten Welt — in der neuen Welt zu werden. Sie ist ganz nach dem Plan und dem Muster der Gotham gebildet und zählt jetzt schon, nach kaum sechszehntägigem Bestehen, etwa 17,000 Mitglieder.

Sie wurde von ihren Direktoren am 1. Juli 1865 mit einem Grundkapital von $200,000 gegründe und hatte bis zum 1. Januar d. J. einen Netto Ueberschuß von circa $570,000. Es unterliegt keinem Zweifel, daß der nächste Abschluß am 1. Juli eine Million Kapital aufweisen wird.

☞ Die erste Dividende, die voraussichtlich 50 Prozent betragen wird, soll am 1. April 1868 bezahlt werden.

☞ Uebersicht ☜

Grundkapital Jan. 1. 1860	$200,000.00
Vermögen der Gesellschaft Dec. 1. 1865	673,201.60
" " Jan. 1. 1866	770,530.39

Herrman Work, General-Agent.
A. G. Winter, Local-Agent.
Dr. C. Thurm, examinirender Arzt.
33 3M

Versichert Euer Eigenthum in guten **Versicherungs-Gesellschaften** wie die folgenden:

Home Insurance-Compagnie, New-York.
Capital $4,000,000.
Columbia Insurance-Compagnie, New-York.
Capital $600,000.
Arctic Insurance-Compagnie, New-York.
Capital $625,000.
Hartford Insurance-Compagnie, Hartford.
Capital $1,600,000.
North-American Insurance-Comp., New-York
Capital $750,000.

Verluste zahlbar in meinem Office.

Ecke Cherry und Union-Straße,

E. D. Farnsworth, Agent.
12. März 3mts.

Stadteigenthum zum Verkauf.

Mehrere hübsche Wohnungshäuser an Sommer-Straße zwischen Church und Broad. Ebenso ein großes Steingebäude No. 34 Cherry Straße zwischen Church und Broad. Ebenso ein kleines Fachwerkgebäude und Hofraum, Ecke Line und Cherry. Auch eine große Anzahl Bauplätze innerhalb und in der Umgegend der Stadt.

J. L. u. R. W. Brown,
4jun Agenten 38½ Union-Straße

1,000 Wagen.

Ich offerire zum Verkauf an Spruce Straße, nahe der Kreuzung der Nashville und Chattanooga Eisenbahn und bei Allisons u. Hickman, Kommissions-Kaufleute

No. 29 Süd Markt Straße, Nashville, Tennessee.

Vierspännige Armee-Wagen, vollständig mit Doubletrees, Singletrees, Enigate, Futtertrog und Bogen zu ..... $40—45
Vierspännige Armee-Wagen ..... 35—40
Vierspännige Holzwagen ..... 40—43
Zweispännige Wagen mit allem Zubehör ..... 60—100
Zweispännige Ambulanzen ..... 70—100
Einspännige Carts ..... 20—25
Vierspännige Lag-Wagen ..... 60—65

Käufer haben die Erlaubniß, von einem großen Vorrath auszuwählen. Nur gute Wagen werden verkauft. Alle garantirt für ein Jahr.
40,000 Pfund Reisen offerirt zu 10 Cts.
Auch Aexte, Schaufeln, Spaten, 2c. 2c.
33 1M

Auktions-Verkauf.

Wir werden am Donnerstag, den 14. Juni 11 Uhr Vormittags 10 wunderschöne Baulots an Broad Str., unmittelbar jenseit der Corporationslinie verkaufen. Sie liegen an der besten Straße in der Stadt — einer der Hauptavenues für Landhandel — und an der Linie und innerhalb der Grenzen der neu projektirten Strebersisenbahn nach West-Nashville. Die Plätze können nicht verfehlen, profitable Spekulationen zu sein, da sowohl Geschäftshäuser, als schöne Privatwohnungen in dem Stadttheile bald im kurzen Nachtage sein werden.

Bedingungen: ⅓ Baar, Rest in 1, 2 und 3 Jahren.

Anderson, Johnson und Smith,
June 6—14 Landagenten.

Edgefield. Stratton u. Seymour's Addition,

Großartiger Verkauf von fünfzig Grundstücken.

AUCTION SALE

Am Dienstag, Juni 12, um 11 Uhr werden wir 40 — 50 so schöne Grundstücke verkaufen, als noch je in Nashville zum Verkauf angeboten wurden. Dieselben gelangen an die Gallatin Pike und präsentiren dem Auge ein Panorama von Nashville, Edgefield und Umgegend. Dieselben müssen gesehen um gehörig gewürdigt zu werden. Termine liberal.

Omnibusse werden alle 30 Minuten von der Hängebrücke nach dem Verkaufsplatze abgehen.

Erfrischungen wie gewöhnlich.

R. L. u. R. W. Brown
Anderson, Johnson, und Smith, } Agenten.
1jun

Zu verrenten

unter günstigen Bedingungen zwei neue elegant eingerichtete Wohnhäuser, jedes mit 12 Zimmern an Spoghstraße, nahe Franklin Pike, in Süd Nashville gelegen.

Wegen näherer Auskunft wende man sich persönlich an

John Schimmler,
17mrz 4d Nord College-Straße, No. 165.

Stellen-Nachweisung.

Deutsches Geschäfts-Nachweisungs-Büreau

von

A. S. Jourdan,

No. 11 Cherry Straße, nächst den Overton Barracks,

Nashville, Tennessee,

Empfiehlt sich dem deutschen Publikum von Nashville und Umgebung zur Besorgung jeder Art von Geschäften, welche Dienstboten oder Arbeiter zu engagiren wünschen, sowie Stellen in meiner Office bestmöglich werden.

Aufträge zum Kauf und Verkauf von Häusern, Ländereien und Baulichen werden jederzeit angenommen und auch alle Commissionsgeschäfte.

Mit meiner Office ist zugleich eine Agentur der Nordwestlichen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Milwaukee, Wisc., verbunden, welche ich meinen Kundschaftern auf das Angelegentlichste empfehlen kann. 30M3mt

$1,500 per Jahr. Wir suchen Agenten, um Bibeln und andere Bücher zu verkaufen. Preis $20. Drei neue Arten, Gegen- und unter Preis. Auf Probe gesandt. Garantirt für 5 Jahre. Obiges Gehalt oder große Commission bezahlt. Die einzigen Konkurrenten, die in den Ver. Staaten unter $40 verkauft werden, die vollständig approbirt sind durch Home, Spreiter und Wilson, Crowell und Bates, Cowen u. Co., und Potbeiter, alle andere billigen Maschinen sind Betrügerei und sind Käufer und Consumenten Arrest und Bestrafung unterworfen. Illustrirte Circulare werden frei gesandt. Man adressire Shaw u. Clark in Biddeford Maine oder Chicago, Ills. 29mt3mt

$90 per Monat: Agenten werden für sechs Monate engagirt. Kost bei Reisen wird mitgekommen sind gesucht. Man adressire D. T. Garey City Building Biddeford, Me. 29mt3mt

Der Unterzeichnete empfiehlt sich dem hiesigen Publicum zur Besorgung von englischen sowohl wie deutschen Correspondenzen, wie zur Anfertigung von Rechnungen, Documenten, Cavien, Uebersetzungen und alles in diese Kategorie gehörigen Arbeiten, wie auch zur Führung und Regulirung der Geschäfts-Bücher und verspricht prompte und gewissenhafte Bedienung. Gefällige Aufträge daselbst man in der Office des Herrn C. Scott Summer 31 Cedar Straße, oder im Drug Store des Herrn H. H. Hoffiel 19 Cedar Str. oder auch in Schale der Herren Blinke u. Janssen, 7 Süd Cherry Straße, nahe der Post Office niederzulegen.

Hermann J. Koff.
31m5mt

Ein tüchtiger, erfahrener Gärtner, der sich in allen Zweigen der Landwirthschaft bewandert ist und dies durch die glaubwürdigsten Zeugnisse beweisen kann, wünscht eine Gärtnerei oder auch eine Farm mit gutem, tragbarem Boden zu übernehmen, sei es gegen einen Antheil am Ertrag oder auf sonstige Weise.

Näheres in der Expedition der „Tennessee Staats-Zeitung." 1mi22M

Stelle gesucht.

Eine deutsche Frau, die ein 4 Monate altes Kind hat, jedoch rüstig und gesund ist und alle Arbeiten verrichten kann, sucht ein Unterkommen. Auf Salaire wird nicht gesehen. Zu erfragen in der Office des Notard und Graham, Spurrier, Cherry Straße 11. 7

Verlangt sofort:

12 oder 15 gesunde weiße Arbeiter und fünf oder sechs Schwarze werden für eine Farm in Tennessee verlangt. Ebenso 10—12 gute Dienstmädchen oder weibliche Köche. Ferner 7 Arbeiter für Irrigation, Bauern e Counto, Alabama.

Und 12 Arbeiter für Nashville, Tenn.

Arrington u. Farrer,
8jun1 Agenten, No. 68 Public Square.

Verlangt.

Ein Sohn ordentlicher Eltern, der deutsch lesen und schreiben gelernt hat, kann sofort als Lehrling in unserer Druckerei eintreten. Näheres erfährt man in der Office unserer Blätter. 9M22

Notiz.

Die Bürger Nashvilles wollen gefälligst Notiz davon nehmen, daß wir

"Die to live and Live to die."

Professor Barrett kann die Anspruchvollsten in der Barbierkunst befriedigen. Er versteht es, Bärte und Haare in allen Schattirungen von dem tiefsten Schwarz zu dem klarsten Weiß zu färben. — Er würde sich glücklich schätzen, so viel als möglich Kunden in seinem

Shading, Shampooning und Hair Cutting-Room

zu begrüßen.

Professor C. W. Barrett,
Jun 6 3mt Cherry Straße, unterhalb Cedar.

Notiz.

Nashville Stadt-Anleihe.

Versiegelte Offerten, für die Entgegennehmung von $50,000 Nashville Bonds auf 20 Jahre a Bond $1000 werden bis zum 20. Juni in der Mayors Office entgegengenommen.

Die Zinsen werden halbjährig bezahlt. Der Höchstbietende erhält den Vorzug. Offerten werden am 20. Juni in Gegenwart der Bieter geöffnet.

1jd5

Notiz.

Alle Mittheilungen wegen Besprißen der Straßen und Transportation irgend welcher Art, werden nach Spruce Straße No. 9 gerichtet und werden prompt besorgt werden.

D. M. Clark,
General-Superintendent der Nashville Straßen-Besprißungs-Gesellschaft.
ap28 3M

Lumpen! Lumpen!

Wir bezahlen die höchsten Preise für baumwollene und wollene Lumpen, Messing, Kupfer, Eisen und Blei

No. 51 South Market Straße.

Cline & Bernheim,
7j3mt

Eisenwaaren.

Große Verkäufe von **Pferde-Geschirren und Eisenwaaren** bei

A. R. Morrill und Co.,

69 Nord-Marktstraße.

15,000 Pferdegeschirre,
5,000 Sättel,
2 Tonnen Gum Packing,
3,000 Blankets, gebraucht,
300 Ambulances.

Große Auswahl von Jagdgewehren, Wagen und Karren, Kreis-, Kerb- und Handsägen (gebraucht), Uhren, Schaufeln, Aexten, Hatchets, Schmiedewerkzeugen, Zimmermannswerkzeug, Gatzähnen, Drechsisen, Kesseln, Blumen, Sattelwaaren (gebraucht), sowie neuen und schon gebrauchten Eisenwaaren aller Art.

A. R. Morrill u. Co.,
21mrz 3mts Nord Marktstraße.

HARDWARE

Neue Eisenwaaren-Handlung von

D. Ewing u. Co.,

(Late C. C. G. Martin, Geschäftsführer.)

No. 18 südliche Seite des Public Square, Nashville, Tennessee.

Wir erhalten jetzt einen großen completten Vorrath von

Amerikanischen und importirten Eisenwaaren,

bestehend zum Theile in

Tischler- und Schmiedewerkzeugen, Farmer's- u. Schuhmacherswerkzeugen, Pferde- und Maulesel-Schuh-Nägeln, Feilen, Sägen, Beilen, Pflügen,

und eine reiche Auswahl von allen möglichen in diesen Fach einschlagenden Artikeln.

Büchsen, Schrootflinten und Pistolen, sowie Ammunition von allen Sorten.

Fischleinen 2c., alle Sorten von Hausgeräth 2c. 2c.

Wir verkaufen obengenannte Artikel zu den billigsten Preisen im Großen oder Kleinen.

Kommt und überzeugt Euch selbst!

Mmrz 3mts D. Ewing u. Co.

No. 11. ..... No. 11

J. A. J. Rose,

Händler in

Kleidern jeder Art,

von den

feinsten bis zu den billigsten Qualitäten.

100,000 Dollars.

Wir verpflichten uns dies oder zu 1859er und 1860er Preise zu verkaufen und laden Alle ein, die Wahrheit unserer Behauptung zu prüfen. Kommt und überzeugt Euch.

J. A. J. Rose,
mi22M Public Square, gegenüber dem Courthaus

Fein, elegante und für Detail Verkauf angefertigte Kleider und Herren Garderobe Artikel.

54 College Straße,

Eine Treppe hoch.

R. Derby

offerirt ein großes und wohl assortirtes Lager von neuen Sommer Artikeln zu niedrigen Preisen, und ersucht das Publicum ihn zu beehren.

30m3mt

Philipp Sand u. Co.,

Kleidermacher.

Nord Market-Straße, nahe Louisville Depot,

Nashville, Tennessee

Verfertigen Herren Kleider aus das Modernste und Eleganteste und empfehlen sich zum Reparieren und ungestücken. 17mrz3mts

H. A. Huntington,

Händler in

Kleidungsstücken

und Lager der modernsten

Herren-Garderoben Artikel,

No. 14 Public Square,

Nashville, Tennessee.

17. März 3mts.

F. G. Reutter,

No. 30 Church-Straße,

zwischen Cherry und College-Str.,

empfiehlt sich einem geehrten Publikum zum Anfertigen und Reinigen aller Arten von Kleidungsstücken
März 3mts

City Laundry.

Wäsche für Hotels und Familien.

C. J. Montandon und Co.,
Cherry-Straße,

eine Thüre unterhalb der Post-Office, Nashville.

Die City-Laundry auf obige Weise eingerichtet, ist jetzt bereit Logirs von Hotels, Boarding-Häusern, Privat-Familien und Andern entgegen zu nehmen, Kleider zu waschen haben. Das Etablissement ist mit allem Nöthigen versehen. Alle Orders, die in kurzer Frist gebracht werden, sollen prompte Bedienung finden. Die Sachen werden auf bestandenen Expreß Wagen abgeliefert.

C. J. Montandon und Co
4jun3mt

Boarding.

White-Haus, Neues Hotel,

am Public Square, nächste Thür zu Adams Expreß-Co.,

Nashville, Tenn.

17 März 3mts

Boarding-Haus zum

Jefferson Haus,

John Krech,

No. 22 Market-Straße.

Empfiehlt Kostgängern und Reisenden sein Haus. Bei mäßigen Preisen Zufriedenheit ganz ausgeschlossen.

12 März 3mts

AURORA HAUS.

Boarding Haus,

No. 102

nördliche Market-Straße, nahe dem Louisville Depot,

Nashville, Tenn.

John Eggensperger, Eigenthümer

Gut Reisenden und Kostgängern unter Zusicherung reellster und prompteste Bedienung bestens empfohlen.

17 März 3mts

Hildebrandt u. Mousson.

Salon und Boardinghaus

No. 41 College Straße.

Das neu, elegant und ganz nach deutscher Manier eingerichtete Haus ist Freunden und Bekannten auf's Angelegentlichste empfohlen. M20 3M

Market Hause Saloon,

von

Lesering & Koo.

Nord-Ost Ecke des Markt-Hauses,

Nashville, Tennessee.

Wir halten in unserem Saloon stets den besten Whisky, Weine, Brandies, Cigarren, Lager-Bier und eine vorzügliche

RESTAURATION.

Eingang vom Markthause und vom Public Square.

☞ Offen bei Tag und Nacht ☜

☞ Jeder der uns besucht, wird auf's beste und pünktlichste bedient.

1mr3mt

St. Nicholas Restauration,

Billiard-Salon,

Schießstand und Kegelbahn,

im neuen Gebäude

Cedarstraße nahe dem Commercialhotel,

17 März 3mts Nashville, Tenn.

Eis! Eis!

10c, 10c, 10c.

Wir haben an Hand und erhalten

Sechs Tausend Tonnen

Reines See Eis,

welches wir dem Handel entweder per Tonne, Car oder Bootladung zu sehr niedrigen Preisen anbieten.

☞ Das Markthaus Eis-Depot ist jetzt für den Klein-Verkauf offen.

Lake Kingston Ice Company.
Gmr3M Office: No. 6 Nord College-Str.

Eis! Eis! Eis!!

Hahn, Cromie & Co.,

20,000 Tonnen!

Wir haben 20,000 Tonnen niedliches, ausgesuchtes Eis gepackt und sind jetzt vorbereitet, Aufträge in jeder Quantität, wohl verpackt, in Kürzester Zeit zu erfüllen. — Wir ziehen die Aufmerksamkeit aller

Händler und Anderer

auf den Umstand, daß wir Contrakte machen werden, unter den günstigsten Bedingungen für die ganze Saison.

☞ Besuchet uns, bevor ihr anderweitig Arrangements macht.

Hahn, Cromie u. Co.,
ap12 1M No. 1 Cribble Straße, nahe Louisville Depot.

B. Herman u. Wm. Bollman,

Verfertiger von und Händler in

Uhren und Gold- und Silber-Waaren,

Ecke von White Hall und Marietta,

Atlanta, Georgia.

☞ Uhren werden ebenfalls aufs beste reparirt und garantirt. 17mrz 3 mts

An die Stockholders der Nashville u. N. W. Eisenbahn Compagnie

Nashville, 30. Mai, 1866.

In Uebereinstimmung mit einer Resolution von dem Verwaltungsrath obiger Eisenbahn, sind die Aktionäre besagter Compagnie hiermit aufgefordert sich am ersten Montag im Juli d. J. (Juli 2.) zu einer General Versammlung hier einzufinden. Die Versammlung wird in dem Bureau der Nashville und Chattanooga Eisenbahn stattfinden.

John O. Ewing,
1jd5 Secretär und Schatzmeister.

Zu verkaufen:

Das vorthaftige Logethaus und Grundstück No. 29 South Market. Hundertundzwanzig Fuß Front, bis an Frontstraße zurücklaufend. Preis $7000 baar.

Nachzufragen bei

Jas. u. Philip Lindsley,
4jun Rechtsanwälte, No. 46 N. Cherry Str.

TENNESSEE HISTORICAL SOCIETY